Mit erleuchteten Augen des Herzens sehen

21.08.2024

Mitten in der Woche besuchte Apostel Reto Keller am 21. August 2024 die Gemeinde Gränichen. Am Schluss des Gottesdienstes ordinierte er eine Diakonin.



Der Predigt lag das Bibelwort aus Epheser 1,18 zugrunde: *«Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist.»*

Der Apostel unterstrich, wie wertvoll, grossartig und stärkend Begegnungen in der Gemeinde sind - Gläubige, die Leid mittragen und Freude teilen. Dies sei für unseren Glauben zentral. Er zitierte die bekannten Worte von Stammapostel Fehr: «Einzelkämpfer erreichen das Ziel nicht». Weise sei, bei allem Tun zu fragen, ob dies die Beziehung zu Gott stärke. So erhalten wir wertvolle Impulse.

Zentrale Aussagen

Der Dienende beschrieb den schönen Wunsch von Paulus für die Gemeinde zu Ephesus: Erleuchtete Augen des Herzens, damit sie erkennen und hoffnungsvoll seien. Da stellt sich die Frage, was lässt die Augen leuchten? Es sind helle, positive Gedanken! Erinnern wir uns an die göttliche Zusage «Ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende». Wer darauf vertraut, dessen Augen strahlen vor Freude.

Erleuchtete Augen sehen anders! Sie erkennen die Seele im Menschen und können ihn lieben, ohne alle seine Taten oder sein Verhalten gutzuheissen. Sie können ihm von Herzen das Beste wünschen.

Befürchtungen können Angst erzeugen und lähmen. Hoffnung dagegen basiert auf positiven Gedanken, stärkt Zuversicht und macht Mut. Der Apostel riet den Zuhörenden, die Geschichte von Vater Tobias zu lesen, der seinem Sohn Ratschläge erteilte, welche diesen hoffnungsvoll stimmten und schliesslich Segen bescherten.

Wir dürften uns von Hoffnung leiten lassen, denn wir sind Erben von Gottes Herrlichkeit. Dieser wohltuende, helle Gedanke soll unsere Augen des Herzens erleuchten.

Ordination

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles ordinierte der Apostel eine Diakonin für die Gemeinde. Er empfahl ihr, sich nie von Befürchtungen leiten zu lassen!

Chor und Orchester bereicherten den segensreichen Gottesdienst mit würdigen Beiträgen.







